

Bereich: Schule
Az: 40
Datum: 26.02.2003

2003/061
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Schulausschuss	18.03.2003	
Haupt- und Finanzausschuss	01.04.2003	

Betreff

Erweiterung der Fridtjof-Nansen-Realschule;
Genehmigung der Vorplanung

Finanzielle Auswirkungen ☐ keine haushaltsmäßige Berührung ☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ca. 6,3 Mio. € ggf. Höhe des Zuschusses %=
---	---

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Vorplanung für die Erweiterung der Fridtjof-Nansen-Realschule zu.

K r u s e

G l ö ß

Sachverhalt

Der Rat der Stadt hat am 12.12.2002 beschlossen, für die Fridtjof-Nansen-Realschule am Standort Lange Straße ab 2003 folgende bauliche Veränderungen durchzuführen:

- Neubau Forum als Ersatz für die abgängige Aula
- Erweiterung des Verwaltungs-/Lehrerbereichs um die erforderliche Fläche
- Schaffung Bibliothek/Mediothek
- Neubau von 2 Sportübungseinheiten je 15 x 27 m – evtl. zusammengefasst
- Außensportanlagen.

Außerdem sollen die unaufschiebbaren baulichen Sanierungen durchgeführt werden.

Mit der Durchführung der Vorplanung wurde der Architekt Herr Wolfgang Mertens beauftragt.

Der nunmehr vom Architekten vorgelegte Vorentwurf beinhaltet die in o. a. Ratsbeschluss aufgeführten baulichen Veränderungen.

Während des Planungsprozesses wurde in mehreren Gesprächen mit Vertretern der Schule die vorliegende Planung abgestimmt; insbesondere die Vorstellungen der Schule hinsichtlich der Lage der einzelnen Räume sind voll in die Planung eingeflossen.

Die Schulkonferenz der Fridtjof-Nansen-Realschule hat in ihrer Sitzung am 26.02.2003 eine Stellungnahme abgegeben (siehe Anlage).

Grundsätzlich wird der vorgelegten Planung zugestimmt, gleichzeitig aber angeregt, statt der geplanten Zweifach-Halle eine Dreifach-Halle zu errichten. Hinsichtlich der Begründung wird auf die Stellungnahme verwiesen.

Unabhängig davon, dass mit der vorgelegten Planung der Ratsbeschluss vom 12.12.2002 vollinhaltlich umgesetzt wird und eine Erweiterung der Maßnahme auch einen neuen Ratsbeschluss erfordern würde, ist es nach übereinstimmender Meinung des Architekten und des hiesigen Immobilienmanagements aufgrund der vorhandenen Bausubstanz durchaus sinnvoll, die vorhandene Halle zu sanieren.

Im Ergebnis schlägt die Verwaltung vor, der Anregung der Schulkonferenz nicht zu folgen.

Einzelheiten der Vorplanung sind aus den beigelegten Anlagen zu ersehen.

Die nach DIN 276 ermittelten Kosten in Höhe von insgesamt ca. 6 Mio. € setzen sich wie folgt zusammen:

• Neubau/Erweiterung Forum/ Verwaltung/Mediothek/Bibliothek	ca. 2,0 Mio. €
• Turnhalle/Außensportanlagen	ca. 2,4 Mio. €
• bauliche Sanierung	<u>ca. 1,6 Mio. €</u>
insgesamt	ca. 6,0 Mio. €.

Für die Ersteinrichtung der neu zu schaffenden Gebäude werden ca. 272.000 € benötigt (10 % der ursprünglich berechneten Richtsatzkosten für diese Maßnahme).

Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 26.11.2002 die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt, ob ein gemeinsames Forum für die Fridtjof-Nansen-Realschule und das Berufskolleg Castrop-Rauxel des Kreises Recklinghausen unter finanzieller Beteiligung des Kreises geschaffen werden kann.

Ein mit Vertretern der Kreisverwaltung geführtes Gespräch hatte zum Ergebnis, dass ein gemeinsames Forum nicht den Vorstellungen beider Schulen entsprechen würde. Die Vertreter der Fridtjof-Nansen-Realschule haben in allen Gesprächen deutlich gemacht, dass die vorliegende Planung des Forums den Vorstellungen der Schule entspricht, das Forum möglichst vielseitig nutzen zu können, was nicht ausschließt, dass außerhalb der Schulzeit auch andere Nutzungen stattfinden können.

Auch der Kreis plant für das Berufskolleg Castrop-Rauxel die Schaffung eines Forums in enger Anlehnung an die vorhandenen Gebäude. Eine ähnliche Maßnahme ist bereits am Berufskolleg in Gladbeck umgesetzt worden.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass nichts für einen zentralen Standort spricht, der von beiden Schulen genutzt werden könnte.

Die Kreisverwaltung wird den Schulausschuss des Kreises entsprechend unterrichten.

Zur Weiterführung der Planung ist die Genehmigung des Vorentwurfs durch den Haupt- und Finanzausschuss erforderlich.